Hier finden Sie einen Überblick über interessante Beiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen. Wenn Sie auf “weiterlesen” klicken, öffnet sich das Angebot und Sie können sich aussuchen, was Sie lesen wollen. (AT)

Bitte beachten Sie: Wir weisen in den Hinweisen des Tages ausschließlich auf kostenlose Artikel hin. Es kann im weiteren Verlauf trotzdem vorkommen, dass Sie auf Texte stoßen, die sich hinter einer Bezahlschranke befinden. Der Grund dafür: Anbieter von Artikeln haben den kostenlosen Zugang nachträglich eingeschränkt oder/und in kostenpflichtige Angebote umgewandelt.

Hier die Übersicht; Sie können mit einem Klick aufrufen, was Sie interessiert:

1. Irankrieg: Diese kafkaeske Sprachregelung entlarvt die Europäer
2. Trump enthüllt: USA haben „eine Menge“ Waffen an iranische Demonstranten geliefert
3. Zionismus und der Krieg gegen den Iran
4. Libanon und die Vernichtung der letzten Hoffnung
5. Satellitenfirma hält auf Bitten der USA Bilder aus dem Nahen Osten zurück
6. Palantirs Militär-Software machte den US-Angriff auf eine Grundschule im Iran erst möglich
7. Die EU entwickelt sich zu einem noch aggressiveren Militärbündnis als die NATO
8. Safia Farkasch, Mutter des ermordeten Saif al-Islam Gaddafi, klagt an
9. Im Schatten der Weltpolitik: Der Krieg zwischen Afghanistan und Pakistan
10. Merz verrät Deutschland: Statt russischem Gas jetzt US-Kolonie
11. Mieten in Großstädten in zehn Jahren um 43 Prozent gestiegen
12. Die Bedrohung wächst: KI ist für 25 Prozent der Entlassungen verantwortlich
13. Bequem, aber riskant: So führen uns KI-Agenten in die digitale Unmündigkeit
14. Wie Empörung die Illusion von Freiheit nährt – Wolfram Weimer und der schleichende Autoritarismus des politischen Staates
15. Dax-Konzerne zahlen trotz Wirtschaftskrise Rekorddividenden

Vorbemerkung: *Wir kommentieren, wenn wir das für nötig halten. Selbstverständlich bedeutet die Aufnahme in unsere Übersicht nicht in jedem Fall, dass wir mit allen Aussagen der jeweiligen Texte einverstanden sind. Verantwortlich für die Richtigkeit der zitierten Texte sind die jeweiligen Quellen und nicht die NachDenkSeiten. Wenn Sie diese Übersicht für hilfreich halten, dann weisen Sie doch bitte Ihre Bekannten auf diese Möglichkeit der schnellen Information hin.*

1. **Irankrieg: Diese kafkaeske Sprachregelung entlarvt die EUropäer**
   Die EU ist immer noch nicht willens, den Angriffskrieg der USA und Israels im Iran klar zu verurteilen. Statt die Kriegsverbrechen zu benennen und sich davon zu distanzieren, greifen EU-Politiker wie Ratspräsident Costa zu einer kafkaesken Sprachregelung.

   > “Das ganze Land kann in einer Nacht ausgeschaltet werden, und diese Nacht könnte morgen sein”

   Diese ungeheuerliche Drohung hat US-Präsident Trump am Montag ausgesprochen. Sie ist apokalyptisch und muß auf das Entschiedenste zurückgewiesen werden – gerade von den EUropäern, die ja angeblich immer noch Werte und Regeln verteidigen.
   Doch was sagt EU-Ratspräsident Costa, der für die 27 EU-Staaten sprechen will?

   > “Jeder Angriff auf zivile Infrastruktur, insbesondere auf Energieanlagen, ist illegal und inakzeptabel. Das gilt für den Krieg Russlands in der Ukraine und das gilt überall.”

   Folgt man “Politico’”, so hat Costa damit Trump “gewarnt”. Allerdings hat Costa den Namen Trump gar nicht erwähnt. Er hat es auch unterlassen, die USA und Israel als Angreifer zu bezeichnen. Und eine Warnung sucht man bei Costa ohnehin vergeblich.
   Das ist kein Zufall.
   Quelle: Lost in Europe

2. **Trump enthüllt: USA haben „eine Menge“ Waffen an iranische Demonstranten geliefert**
   In einem Fernsehinterview enthüllte Donald Trump, dass die USA verdeckt Waffen an Demonstranten in Iran während der gewaltsamen Proteste im Januar geliefert hatten. Kurdische Vermittler sollen die Waffen jedoch zurückgehalten haben, anstatt zu versuchen, einen Regimewechsel in Teheran herbeizuführen.
   […]
   In der Anfangsphase der iranischen Proteste lobte der frühere CIA-Chef Mike Pompeo – der in Trumps erster Amtszeit die Kampagne des „maximalen

Drucks“ gegen Iran leitete – die Ausschreitungen und übermittelte seine Grüße an die Demonstranten und „jeden Mossad-Agenten, der neben ihnen geht“. Mitte März berichtete die New York Times, der israelische Geheimdienst Mossad habe in der Anfangsphase des Kriegs gegen Iran versucht, die iranische Opposition zu mobilisieren. Berichten zufolge legte der Mossad-Chef David Barnea der Trump-Administration im Januar einen Destabilisierungsplan vor.
Quelle: RT DE

Anmerkung unserer Leserin B.W.: *Spätestens jetzt, müsste doch jeder, incl. unsere sogenannten Leitmedien, erkennen, dass die gewaltsamen Proteste im Januar dieses Jahres im Iran vom Mossad unter Mithilfe der USA angezettelt wurden – ganz nach dem Muster der sonstigen Regime-Change-Missionen der USA und unter Inkaufnahme von vielen toten IranerInnen. Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg im Iran ist nur eine logische Fortsetzung der Mission –koste es an iranischen Opfern, was es wolle.*

3. **Zionismus und der Krieg gegen den Iran**
   Die aktuelle verbrecherische Politik Israels zur Erreichung einer Hegemonie im Nahen Osten ist keine neue Idee. Sie ist, was man in der Geschichte Europas in den letzten Jahrhunderten als Kolonialismus bezeichnet. Doch während einige europäische Länder sich für ihre kolonialistische Vergangenheit schämen und durch historische Aufarbeitung versuchen, sich dafür zu entschuldigen, fährt Israel voll auf dieser Schiene. Ein kurzer Blick in die Geistesgeschichte Israels lohnt sich.
   Quelle: Globalbridge
4. **Libanon und die Vernichtung der letzten Hoffnung**
   Die meisten Städte im Südlibanon sind leer. Die Luft, die ehemals nach trockenen Zedernblättern und Oliven roch, riecht jetzt nach Asche und Staub. Beim Fahren durch den Süden ist in einigen Dörfern jedes zweite oder dritte Haus zerstört, manche sind nur noch ein Haufen Trümmer. Die Straßen sind kaputt, überall liegt Geröll. Es erinnert an die Bilder aus Gaza.
   Seit Anfang März wurden im Libanon mindestens 1.238 Menschen getötet, darunter 124 Kinder. Darüber hinaus wurden 52 Rettungskräfte und mindestens 23 Medienschaffende getötet.
   Quelle: etos.media

   dazu auch: **Israel: Aufmarsch im Südlibanon abgeschlossen**
   Israels Armee hat im Zuge ihres Vorgehens gegen die proiranische Hisbollah

im Libanon nach eigenen Angaben die Stationierung von Bodentruppen im Süden des Nachbarlandes abgeschlossen. Zum derzeitigen Zeitpunkt hätten die Soldaten ihre Posten „entlang der Verteidigungslinie gegen Panzerabwehrraketen“ bezogen, erklärte die israelische Armee heute.
Quelle: ORF

5. **Satellitenfirma hält auf Bitten der USA Bilder aus dem Nahen Osten zurück**
   Das Satelliten-Unternehmen Planet Labs hat auf Bitten der US-Regierung die Veröffentlichung von Aufnahmen aus dem Nahen und Mittleren Osten weitgehend eingestellt.
   Das berichten mehrere Medien unter Berufung auf E-Mails der US-Firma an Kunden. Die Einschränkung gelte unter anderem für den Iran sowie die betroffenen Staaten rund um den Persischen Golf. Bilder würden nur noch in Einzelfällen freigegeben, hieß es.
   Quelle: Deutschlandfunk
6. **Palantirs Militär-Software machte den US-Angriff auf eine Grundschule im Iran erst möglich**
   Am 28. Februar 2026, am ersten Morgen der Operation „Epic Fury“, griffen US-Streitkräfte die Shajareh-Tayyebeh-Grundschule in Minab im Süden Irans mindestens zweimal während des Unterrichts an. Nach den vorliegenden Angaben starben zwischen 175 und 180 Menschen, die meisten von ihnen Mädchen zwischen sieben und zwölf Jahren. Wie konnte das passieren? Das Grundproblem ist ein militärisches System, das Zielauswahl, Vorbereitung und Angriff stark beschleunigt. Das Bombardement der Grundschule in Minab steht damit für ein Problem, das tiefer reicht als die übliche Debatte über KI.
   Quelle: Kontrast.at

   dazu auch: **Riesige Datenmengen, tödliche Folgen**
   KI-gestützte Waffensysteme kommen weltweit zum Einsatz. Dabei geht es weniger um selbstfliegende Kampfjets und Kampfroboter als um militärische Entscheidungen.
   Wie Kriegsführung mit Künstlicher Intelligenz aussehen könnte, zeigte neulich Cameron Stanley aus dem US-Verteidigungsministerium auf einer Konferenz von Palantir. In wenigen Minuten erklärte er die Software „Maven“: Markierte Ziele landen mit nur drei Mausklicks in einer Art Projektmanager. „Linksklick, Rechtsklick, Linksklick“. Hier wandern sie entlang der „kill chain“, also dem Prozess von der Identifizierung des Ziels bis zum Angriff: Zuordnung

ausstehend, zugeordnet, in Ausführung, abgeschlossen. Am Ende explodiert auf dem Bildschirm ein Gebäude.
Quelle: taz

7. **Die EU entwickelt sich zu einem noch aggressiveren Militärbündnis als die NATO**
Die gestiegenen militärischen Ambitionen der EU sind nicht nur in Worten, sondern auch in Taten erkennbar. So ist laut einem im März von der Zeitung Wsgljad erstellten „Ranking unfreundlicher Regierungen“ ein besonderer Anstieg der Feindseligkeit in den nordeuropäischen Ländern zu beobachten, insbesondere in Lettland, Litauen, Finnland und Estland.
Der Hauptgrund für ihre Spitzenposition in dieser Rangliste ist eine Reihe von Vorfällen mit ukrainischen Drohnen, die zum Zweck von Angriffen auf Russland den Luftraum dieser Republiken durchflogen. Dabei wurde das Vorgehen Kiews von diesen Staaten nicht verurteilt. Gleichzeitig verzeichnen die baltischen und skandinavischen Länder Rekordausgaben im Rüstungsbereich.
Auch andere EU-Mitglieder ziehen nach. So kündigte die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen im vergangenen Jahr an, 800 Milliarden Euro für die Stärkung der Verteidigungsfähigkeit der Union bereitzustellen, um „Frieden in der Ukraine zu erreichen“. Vor diesem Hintergrund betonte der polnische Ministerpräsident Donald Tusk sogar die Wichtigkeit, im neuen Wettrüsten mit Russland den „Sieg“ der Alten Welt zu erringen.
Quelle: RT DE

dazu auch: **Schostakowitsch, Habermas und Putin: Warum Geschichtsvergessenheit tödlich sein kann. Ostermarsch 2026 – Alpirsbach. Dr. Ulrich Bausch**
Quelle: PDF

8. **Safia Farkasch, Mutter des ermordeten Saif al-Islam Gaddafi, klagt an**
Sechzig Tage nach dem Attentat auf Saif al-Islam Gaddafi prangerte die Mutter von Saif al-Islam Gaddafi nicht nur an, dass sich die Täter immer noch auf freiem Fuß befinden, sondern sie erhob auch schwere Vorwürfe gegen den Zintan-Stamm, unter dessen Schutz sich Saif al-Islam zum Zeitpunkt der Tat befand. Mit ihrer Anklage löste Safia Farkasch innerhalb der libyschen Gesellschaft eine breite Welle von Solidaritätsbekundungen und Zustimmung zu ihren Forderungen aus. Die libysche Gesellschaft steht vor der Frage, ob dieser Bruch des strikten Tabus der Unantastbarkeit des Gastes, das die

arabischen Gesellschaften prägt, bereits ein Zeichen für den Verfall des arabischen Moralkodexes ist.
Quelle: Gela-News

9. **Im Schatten der Weltpolitik: Der Krieg zwischen Afghanistan und Pakistan**
   Während die Welt auf den Persischen Golf blickt, israelische Truppen im Südlibanon einmarschieren und sich der russische Angriffskrieg auf die Ukraine zum vierten Mal jährt, eskaliert im Schatten der internationalen Aufmerksamkeit ein weiterer Konflikt. Pakistanische und afghanische Behörden geben sich gegenseitig die Schuld an der neuerlichen Eskalation und bombardieren beiderseits der 2.600 Kilometer langen Grenze, die erneut zum Zentrum der Auseinandersetzung geworden ist.
   Quelle: etos.media
10. **Merz verrät Deutschland: Statt russischem Gas jetzt US-Kolonie**
    Der Schweizer Roger Köppel hat es auf den Punkt gebracht:
    „Deutschland ist energiepolitisch abhängiger von den Vereinigten Staaten als je zuvor."
    Der Chefredakteur der Weltwoche nennt das, was die Berliner Politik seit 2022 betreibt, beim Namen: einen absurden Konfrontationskurs gegen Russland, getrieben von gefährlichem Moralismus und maßloser Selbstüberschätzung.
    (…)
    Wer ernsthaft glaubt, Russland sei der aggressive Störenfried und die USA der selbstlose Retter, ignoriert die Realität. Moskau war über Jahrzehnte ein zuverlässiger Energielieferant, der nie aus geopolitischer Laune heraus Lieferungen eingestellt hat – bis der Westen mit Sanktionen und NATO-Osterweiterung die Eskalation selbst herbeigeführt hat.
    Russland verfügt über die größten konventionellen Gasreserven der Welt und ist geografisch unser natürlicher Nachbar. Eine pragmatische Energiepartnerschaft mit Russland wäre nicht nur wirtschaftlich vernünftig, sondern auch geopolitisch klug, da sie Europa von der amerikanischen Energiedominanz befreien und echte Unabhängigkeit schaffen würde. Stattdessen betreibt Merz mit seiner EU-treuen Linie genau das Gegenteil.
    Quelle: RT DE
11. **Mieten in Großstädten in zehn Jahren um 43 Prozent gestiegen**
    Seit 2015 gilt die Mietpreisbremse, dennoch ist Wohnen in Großstädten deutlich teurer geworden. In Berlin sind die Mieten am stärksten gestiegen – um fast 70 Prozent.
    Trotz Mietpreisbremse müssen Wohnungssuchende in Großstädten heute im

Schnitt 43 Prozent mehr zahlen als noch vor zehn Jahren. In Berlin sind es sogar 69 Prozent mehr – der höchste Zuwachs bundesweit. Dies geht aus der Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linken-Abgeordneten Caren Lay hervor.
Quelle: Zeit Online

dazu auch: **Letzter Ausweg Crowdfunding: Immer mehr Frankfurter bitten online um Geld für die Miete**
mmer mehr Menschen in Frankfurt sammeln Geld, um ihre Miete zu zahlen oder ihre Wohnung zu behalten. Daten der Plattform „Go-Fund-Me“ zeigen: Das Thema Wohnen rückt in den Mittelpunkt privater Spendenaktionen – und zwar deutlich.
Quelle: FR Online

12. **Die Bedrohung wächst: KI ist für 25 Prozent der Entlassungen verantwortlich**
Noch ist es schwer, den tatsächlichen Mehrwert von KI-Tools zu messen. Trotzdem scheint die neue Technologie immer mehr Menschen den Job zu kosten. Vor allem die Tech-Branche ist weiterhin stark betroffen.
In den USA ist die Zahl der Entlassungen im März 2026 stark angestiegen. Wie Fast Company berichtet, kommt die Beratungsfirma Challenger, Gray & Christmas in einem neuen Bericht zu dem Ergebnis, dass ein Viertel dieser Kündigungen auf KI zurückzuführen ist. Demnach wäre der Anteil der aufgrund von KI gestrichenen Jobs deutlich gestiegen.
Quelle: t3n
13. **Bequem, aber riskant: So führen uns KI-Agenten in die digitale Unmündigkeit**
Sie buchen eigenständig Reisen, verwalten unsere E-Mails und entscheiden bald in der Verwaltung mit: KI-Agenten sind die nächste Stufe der digitalen Revolution. Aber die Bequemlichkeit hat ihren Preis, erklärt Christian Stiegler, der neue Technologie-Experte von NewsFlix.
Das Thema KI ist mittlerweile in der Mitte der Bevölkerung angekommen. Oder besser gesagt jene Anwendung, die derzeit gemeinhin mit KI gleichgesetzt wird, nämlich Chatbots. Programme wie ChatGPT, Gemini, Claude oder Grok können Fragen beantworten, Texte erstellen, programmieren oder Bilder und Videos generieren. Und zwar so niederschwellig, dass sie mittlerweile jeder bedienen kann.
Quelle: NewsFlix

14. **Wie Empörung die Illusion von Freiheit nährt – Wolfram Weimer und der schleichende Autoritarismus des politischen Staates**
    Im März 2026 sagte der CDU-Politiker Wolfram Weimer die Verleihung des Deutschen Buchhandlungspreises auf der Leipziger Buchmesse ab. Anlass dafür war der Widerstand der Jury, drei Buchhandlungen von der Preisliste zu streichen. Die betroffenen Buchhandlungen – The Golden Shop in Bremen, die Rote Straße in Göttingen und der Buchladen zur schwankenden Weltkugel in Berlin – galten dem Verfassungsschutz als linksextremistisch oder der linken Szene zugehörig. Weimer hatte kurz zuvor eigenmächtig das Verfahren geändert: Bisher entschied eine unabhängige Jury über die Preisträger. Nun wollte der Minister Weimer selbst über „verfassungsschutzrelevante Erkenntnisse“ befinden.
    Quelle: pressenza
15. **Dax-Konzerne zahlen trotz Wirtschaftskrise Rekorddividenden**
    Die größten deutschen Börsenkonzerne schütten laut einer Studie mehr Dividenden an Aktionäre aus als noch im Vorjahr. Den Großteil ihres Umsatzes machten sie im Ausland.
    Die größten deutschen Börsenkonzerne zahlen laut einer Studie der Beratungsgesellschaft EY trotz Wirtschaftskrise Rekorddividenden an ihre Aktionärinnen und Aktionäre. Insgesamt schütten die 40 Dax-Unternehmen demnach voraussichtlich rund 55,3 Milliarden Euro aus. Das seien 5,9 Prozent mehr als im Vorjahr (52,2 Milliarden Euro) und ein neuer Höchstwert. 25 Dax-Konzerne zahlen für das vergangene Geschäftsjahr mehr Dividende aus als im Jahr zuvor, bei zehn Unternehmen sinkt die Ausschüttung.
    Quelle: Zeit Online